

Viele der fundamentalistisch-religiösen Auseinandersetzungen bis hin zu terroristischen Anschlägen der jüngeren Zeit haben in weitestem Sinne mit einer Kunstäußerung in Schrift- oder Bildform zu tun, die von Gläubigen einer Religionsrichtung als »Blasphemie« (Gotteslästerung) empfunden wurde - oder besser, dieses Argument wurde als angebliche Legitimation der Gräueltat angeführt. In diesem Zusammenhang sind z.B. zu nennen der Mordanschlag auf die Karikaturisten des französischen Satiremagazins Charlie Hebdo 2015 oder 2012 die Verhaftung der Punk-Frauenband Pussy Riot in der Kathedrale in Moskau.

Aber auch in freiheitlich-demokratischen Gesellschaften Europas und Amerikas wird neuerdings aufgrund von Debatten um Werte und Moralvorstellungen die Kunst-, Religions- sowie die Meinungsfreiheit immer häufiger in Frage gestellt. So werden in Internetforen Museen zur Entfernung angeblich pädophiler Kunstwerke (z.B. des Künstlers Balthus) aufgefordert oder die Plattform facebook sperrte bereits zweimal das Foto der Venus von Willendorf (mit 30.000 Jahren eines der ältesten Kunstwerke der Menschheit) als »Pornografie«.

Im zweiteiligen Seminar (zweiter Termin: 25.-26.01.2019) werden diese Konflikte aus Sicht der Kunstgeschichte, mit Seitenblick auf die Religionsgeschichte und Medienwissenschaft, historisch hergeleitet, in Einzelbeispielen referiert und differenzierend sowie kritisch diskutiert.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prälat Dr. Peter Klasvogt      Prof. Dr. Stefanie Lieb  
Akademiedirektor              Studienleiterin

#### Referentinnen/Referenten:

Stefanie Lieb, Kunsthistorikerin, Studienleiterin, Dozentin an der Universität zu Köln  
Studierende des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln

#### Tagungsverlauf

##### Freitag, 07. Dezember 2018

10:00 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:30–12:00 Uhr	Begrüßung <u>Einführung:</u> Kunstfreiheit versus Religionsfreiheit versus Meinungsfreiheit – ein folgenreicher Konflikt (Prof. Dr. Stefanie Lieb)
12:15 Uhr	Mittagessen
13:30–15:00 Uhr	<u>Literatur zum Thema:</u> Hanno Rauterberg: Wie frei ist die Kunst? (2018) Bazon Brock: Der Barbar als Kulturheld (1992-2002) Pierre Bourdieu: Über das Fernsehen (1998)
15:00-15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30-17:45 Uhr	<u>Kulturhistorische und rechtliche Rahmenbedingungen:</u> Überblick: Kleine Kunstgeschichte des Bildersturms Überblick: Die rechtlichen Grundlagen der Kunstfreiheit und der Religionsfreiheit in Deutschland
18:00 Uhr	Abendessen
19:00–21:30 Uhr	Film: »Mathilde« mit Lars Eidinger (mit Einführung)

##### Samstag, 08. Dezember 2018

08:00 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	<u>Kreuz-Darstellungen: »Blasphemie« als künstlerische Provokation</u> Jeanne Mammen: Frau am Kreuz (um 1914) Francis Bacon: Kreuzigung (1965) Martin Kippenberger: Fred the Frog (1990)
10:30–10:45 Uhr	Kaffeepause
10:45–12:15 Uhr	<u>Gottes-Bilder: Du sollst Dir kein Bild machen?</u> Die Mohammed-Karikaturen von Kurt Westergaard und ihre Folgen Christian Jankowski: Casting Jesus
12:15 Uhr	Mittagessen und Ende der Tagung

#### Tagungsleitung:

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153, siepmann@akademie-schwerte.de  
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr  
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: D05SCCB001

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars oder auf elektronischem Weg direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 22. November 2018**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung, Buskosten, Eintritt, Führung und Unterkunft: EZ 66,50 / DZ 59,50 (35 / 31,50) €

– inkl. Verpflegung, Buskosten, Eintritt, Führung, ohne Unterkunft: 43,50 (23,50) €

– für Studierende im DZ: 30 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:   
Erzbistum  
Paderborn

# *Kunstfreiheit Religionsfreiheit Meinungsfreiheit Teil 1*

Offenes Hochschul-Seminar

**07.-08. Dezember 2018**



Katholische Akademie  
Schwerte